



**Ärztekammer des Saarlandes
-Abteilung Zahnärzte**

**Kassenzahnärztliche
Vereinigung Saarland**

Körperschaften des öffentlichen Rechts



P R E S S E I N F O R M A T I O N

Stellungnahme der zahnärztlichen Körperschaften im Saarland zur aktuellen Situation

Saarbrücken, 25.03.2020

Die saarländische Zahnärzteschaft sieht sich verpflichtet, unseren Mitmenschen, unseren Patientinnen und Patienten, auch in Krisenzeiten beizustehen und sie zu behandeln, so gut es uns möglich ist. Die aktuell durch das Virus SARS-CoV2 ausgelöste Krise hat zwischenzeitlich alle Bereiche des Gesundheitswesens und des übrigen öffentlichen Lebens erfasst und verlangt uns äußerste Anstrengungen als Gesellschaft ab.

Selbstverständlich bringt diese Krisensituation auch Unsicherheiten mit sich. Was müssen Patientinnen und Patienten jetzt bei einem Zahnarztbesuch beachten?

Niemand muss aus Gründen des Infektionsschutzes grundsätzlich Angst haben, eine Zahnarztpraxis zu betreten. Denn Patientinnen und Patienten können sich beim Besuch einer Zahnarztpraxis in Deutschland auf ein sehr hohes Hygieneniveau verlassen. Jede Zahnarztpraxis verfügt über ein Risikomanagement, was den Umgang mit Infektionen angeht.

Allerdings sollten sich Patientinnen und Patienten in dieser Pandemiezeit vor einer Behandlung vertrauensvoll telefonisch an ihren Zahnarzt oder ihre Zahnärztin wenden und individuell abklären, ob eine Behandlung zum jetzigen Zeitpunkt angeraten und zeitnah erforderlich ist. Gemeinsam mit der Patientin oder dem Patienten wird dann im Einzelfall unter besonderer Berücksichtigung des Infektionsrisikos über die Behandlung entschieden.

Sollten Patientinnen oder Patienten bereits Erkältungssymptome haben, sollten sie außer in einem akuten Schmerznotfall von sich aus auf eine Behandlung bis zur Genesung verzichten und die Zahnarztpraxis in jedem Falle entsprechend rechtzeitig im Vorfeld telefonisch informieren.

Zur Aufrechterhaltung der zahnärztlichen Versorgung der Patientinnen und Patienten sind die Zahnarztpraxen allerdings auf die persönliche Schutzausrüstung wie Handschuhe und Mundschutz und auf Desinfektionsmittel angewiesen. Die zahnärztlichen Körperschaften arbeiten gemeinsam mit den staatlichen Stellen an einer Verbesserung der Nachschublage und stehen hierzu im ständigen Austausch. Die Zusammenarbeit mit dem Landesgesundheitsministerium funktioniert reibungslos, vor allem dank des besonnenen Krisenmanagements unserer Ministerin, Monika Bachmann.

Wegen eines Einbruchs der Patientennachfrage wird auch eine finanzielle Absicherung der Zahnarztpraxen zur Sicherung ihrer Existenz und damit auch zur Sicherung der Arbeitsplätze zu einem immer dringenderen Problem. Sollten Praxen aufgrund der Krise schließen müssen, würde es lange Zeit dauern, bis die Versorgung der Patienten auf dem gleichen Niveau wie vor der Krise fortgesetzt werden kann.

Ihre Ansprechpartner:

San-Rat Dr. Ulrich Hell, Ass. jur. Michael John, Telefon 0681/58608-30, E-Mail: michael.john@kzv-saarland.de

Dr. Lea Laubenthal, Dr. jur. Frank Lauterbach, Telefon: 0681/58608-16, E-Mail: flauterbach@zaek-saar.de